

INHALT

Abkürzungen	XV
-----------------------	----

KAPITEL I

EINLEITUNG	1
A. Die Entwicklung des Frauenbildes bis zur höfischen Zeit . .	2
Geringschätzung der Frau	2
Die Frau im Mittelalter: historische Wirklichkeit und Literatur . .	3
Ausnahmestellung und Entwicklung des Frauenbildes und der	
Minneauffassung in der höfischen Literatur	3
Höfische Minne	5
Hohe Minne	7
Eheliche Liebe als Ideal in Chrétiens <i>Erec</i> und bei Hartmann	7
Die Minne in Gottfrieds <i>Tristan</i>	8
Die Frau in Hartmanns <i>Klage-Büchlein</i> und der Lyrik . .	8
B. Die symbolische Bedeutung der Frau in Hartmanns Epen . .	8
Die Rolle der Frau in den vier Entfaltungsstadien der Helden	9
C. Die strukturelle Bedeutung der Frau in Hartmanns Epen . .	11
1. Allgemeine Betrachtungen	11
Zweiteiligkeit der Epenstruktur bei vorhöfischen und höfi-	
schen Werken	11
Die vier Stufen in Hartmanns Epen	12
Negative Frauen als Gegenfiguren	13
Unterschiedliche strukturelle Funktion der Heldinnen im	
Armen <i>Heinrich</i> und <i>Erec</i> einerseits und im <i>Gregorius</i> und	
<i>Iwein</i> andererseits	13
2. Tabellarischer Vergleich der Epenstrukturen	14
3. Anmerkungen zu den Strukturtabellen	28

KAPITEL II

BEGEGNUNG UND ERSTE GEWINNUNG DER FRAU	31
A. <i>Erec</i>	31
Ausfahrt mit Ginover und Begegnung mit Iders	31
Die Bedeutung Ginovors	32
Die Fahrt nach Tulmein	32
Enites Pferdedienst. Die Bedeutung ihrer Schönheit und	
Kleidung	33

	Der Sperberkampf. Die Beziehung zwischen Erec und Enite.	
	Erees Gespräch mit Koralus. Unterschiede zu Chrétien	34
	Erstes Pferdegeschenk an Enite. Rückritt an den Artushof und	
	Entfaltung der Minne. Die Hochzeit	35
B.	<i>Iwein</i>	36
	Ginover als Handlungsantrieb	37
	Die Burgherrntochter	37
	Iweins Kampf mit Ascalon und Rettung durch Lunete	37
	Laudines Wirkung auf den Helden	38
	Lunetes Eigenschaften. Ihre Überredung Laudines	40
	Erste Begegnung Iweins und Laudines. Unterschied zu Chrétien	41
	Das Paar vor den Vasallen	42
	Eheschließung. Empfang des Königs Artus	43
	Gaweins Versprechen an Lunete und Überredung Iweins	43
	Trennung Iweins von Laudine	44
C.	<i>Gregorius</i>	45
	Vorgeschichte	45
	Zusammenleben der Geschwister. Einwirkung in das Leben	
	Gregors	45
	Hauptteil	46
	Die Pflegemutter als Handlungsantrieb	46
	Die Tafel der Mutter	47
	Fahrt nach Equitanja	47
	Erste Begegnung Gregors mit der unerkannten Mutter	47
	Grund für die Eheeinwilligung der Landesherrin	48
	Vergleich dieses Paares mit denen in Hartmanns anderen	
	Werken	48
D.	<i>Der Arme Heinrich</i>	48
	Die Krankheit	49
	Die Beziehung zum Bauernkind. Das Wesen des Mädchens	49
	Bedeutung des Lebensalters des Mädchens	50
	Die Bedingungen zur Gesundung Heinrichs. V. 225/447	51
	Vertreterin jugendlicher Erotik oder Heiligengestalt?	53
	Wirkung des Mädchens auf Heinrich	54

KAPITEL III

	DAS SCHULDIGWERDEN	56
A.	<i>Erec</i>	56
	Karnant. Enites Beteiligung an der Schuld	56
	Der Mangel an Vertrauen	58
	Unterschied der Einstellung Enites bei Chrétien und Hartmann	58
	Erees Reaktion auf Enites Bekenntnis	59

B.	<i>Iwein</i>	60
	Mangel an <i>rehter güete</i> . Iweins Schulderkenntnis	60
	Lunete als Anklägerin	61
	Laudines Verhalten und Wesen. Unterschiede bei Chrétien und Hartmann	62
	Begründung und Reifen des Heiratsentschlusses Laudines. Ihre Bedingung	62
	Die erste Begegnung Laudines mit Iwein. Laudine als Werbende	65
	Das Setzen und Nichteinhalten des Termins	67
	Laudines Geltungsbedürfnis. Nicht-Erkennen des Gatten bei der Wiederbegegnung am Brunnen	67
	Undurchsichtigkeit des Charakters Laudines	68
C.	<i>Gregorius</i>	69
	Vorgeschichte	69
	Die Untat	69
	Schulderkenntnis durch die Frau	71
	Das Vermächtnis der Schuld	72
	Hauptteil	73
	Dilemma der Landesherrin. Der wiedererkannte Stoff. Begründung für den Eheentschluß	73
	Das Nicht-Erkennen von Mutter und Sohn	75
	Auffinden der Tafel. Mangel an Vertrauen zwischen den Gatten	76
	Die Frage der Schuld	77
	Katastrophe und Erkenntnis	78
D.	<i>Der Arme Heinrich</i>	80
	Heinrichs Reaktion auf die Krankheit	80
	Das Bauernmädchen: Reifen ihres Entschlusses und Aussprache mit den Eltern	81
	Das innere Gesetz	84
	Heinrichs Versuchung und Schuld	85
	Das Blutopfer	86
	Reaktion des Mädchens auf den „Himmelsverlust“	86

KAPITEL IV

SÜHNE, WEG UND WANDLUNG

A.	<i>Erec</i>	88
	Aufbruch von Karnant. Bedeutung der Abenteuerreihe	88
	Gründe für Enites Begleitung Erecs	89
	Enites Prüfung. Das Schweigegebot	90
	Enites Wesen und Verhalten. Ihre Schönheit. Der Knappe des Grafen Galoein	91
	Galoein-Abenteuer	92
	1. Guivrez-Abenteuer	93
	Zwischeneinkkehr am Artushof	94
	Cadoc-Abenteuer	94

Enites Klage	95
Oringles-Abenteuer. Die Wandlung	96
Die Frau als Pflegerin	97

B. Iwein	97
Zusammenbruch und Wendepunkt	97
Ziel der Abenteuerfahrt	98
Die Jungfrau von Narison	99
Die Frau von Narison	100
Lunete-Abenteuer (1)	100
Harpin-Abenteuer	102
Lunete-Abenteuer (2). Iweins Wiederbegegnung mit Laudine und Rettung Lunetes	102
Abenteuer der Fräulein vom Schwarzen Dorn (1)	104
Das Schlimme Abenteuer. Iweins Treueproben. Deutung des Drache-Löwe Abenteuers	105
Abenteuer der Fräulein vom Schwarzen Dorn (2). Artus' und Gaweins Schwäche. Entführung Ginovers	108
Gegensatz der Schwestern vom Schwarzen Dorn	108
Iweins Lösung vom Artuskreis	109

C. Gregorius	109
Vorgeschichte	109
Buße der Geschwister	109
Entschluß zur Aussetzung des Kindes	110
Deutung und Zweck der Tafel	110
Leid und Reue der Schwester	112
Hauptteil	112
Buße für Mutter und Sohn. Sühne und Gnade	112

D. Der Arme Heinrich	114
Zweck des Selbstopfers des Mädchens	114
Fahrt nach Salerno. Die Szene bei dem Arzt	115
Wirkung des Mädchens auf Heinrich und seine Wandlung	117
Ihre Prüfung. Das Wunder	118

KAPITEL V

VERSÖHNUNG UND ENDGÜLTIGE VEREINIGUNG 120

A. Erec	120
Gemeinsame Flucht Erecs und Enites. Grund für Enites Prü- fung und Erecs Bitte um Vergebung. Unterschied bei Chrétien	120
2. Guivrez-Abenteuer (Stadium III)	121
Erecs Heilung auf Schloß Penefrec. Frauenschönheit	122
Guivrez' Schwestern. Das Wunderpferd	123
Brandigan, die „Freude des Hofes“	124
Mabonagrin und der Zaubergarten. Die zerstörerische Frau	124
Erecs Sieg als Befreiungsakt. Falsche und rechte Minne	126

Tröstung der 80 Witwen am Artushof	128
Rückkehr nach Karnant	129
B. <i>Iwein</i>	129
Iweins Rückkehr zum Brunnen	129
→ Die Frage der Läuterung Iweins und Laudines	130
Unterschiede in der Gestaltung Laudines bei Hartmann und Chrétien	131
Lunetes Rolle und Laudines Verhalten in der Versöhnungsszene	132
Vergleich der Wiederbegegnung Iweins mit Lunete und Laudine	133
Unterschied zwischen Lunete und Laudine	134
Die Versöhnung	135
C. <i>Der Arme Heinrich</i>	135
Heilung und Rückkehr	135
Die Beziehung zwischen Heinrich und dem Mädchen. Grund für seinen Eheentschluß	135
Einstellung des Mädchens	137
Die „Mißheirat“. Symbolik des Schlusses	138
D. <i>Gregorius</i>	139
Gregors Berufung	139
Fahrt der Mutter nach Rom. Die Wiedervereinigung	140

KAPITEL VI

HARTMANNS FRAUENBILD UND DIE HÖFISCHE LITERATUR	142
A. Zusammenfassung der Untersuchung	142
1. Struktur	142
2. Einwirkung, Beteiligung und symbolische Bedeutung	143
3. Eigenschaften und Fähigkeiten	146
B. Hartmanns Vorgänger	147
Chrétien und Hartmanns <i>Erec</i>	147
<i>Le chevalier au lion</i> und <i>Iwein</i>	147
<i>Cligés</i>	148
<i>Le chevalier de la charrete</i>	148
Frauen und Minne bei Heinrich von Veldeke	149
C. Hartmanns Nachfolger	149
<i>Tristan</i>	149
<i>Parzival</i>	150
<i>Willehalm</i>	153
<i>Das Nibelungenlied</i>	153
D. Schluß	154
Bibliographie	155